

SoVD bringt Politik und Entscheider zusammen

Tag der Sozialwirtschaft

Der SoVD bringt Entscheider zusammen: Für den 9. März 2015 lädt Niedersachsens größter Sozialverband zum 1. Tag der Sozialwirtschaft und Politik ein. Wissenschaftler beschreiben die Arbeitswelt der Zukunft, Spitzenpolitiker diskutieren Entwicklungsmöglichkeiten, Politik-Profis geben Tipps zum Lobbying. Viel Zeit bleibt in kleinen, informellen Tischrunden für persönliche Gespräche mit vielen hochrangigen Politikern.

„Was Politik erwartet und Wirtschaft leistet – was Politik lernen und für die Sozialwirtschaft tun kann“ sind die Kernfragen der Tagung. Auch SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer weiß, das Sozial- und Gesundheitswirtschaft sowie die Wohlfahrtspflege schon bessere Zeiten gesehen haben. „Oft fehlt Geld, vielfach fehlt Personal, manchmal fehlt auch die Phantasie für neue Ideen“, fasst er zusammen. Deshalb sei es wichtig, dass Entscheider beider Seiten zusammenkommen und gemeinsam Lösungen finden. Der SoVD als Verband

ohne eigene Einrichtungen sei optimaler Mittler in der Branche.

Den Auftakt der Veranstaltung macht eine Diskussionsrunde mit Managern aus der Branche, die die Frage an Politik stellen

VVS
Jetzt Ihre Unfallversicherung von unseren Beratern prüfen lassen!

„warum hören Sie nicht auf uns, damit Pflege nicht zum Pflegefall wird“. Welche Hürden im operativen Geschäft auftauchen können, wissen Birgit Eckhardt (stellvertretende Vorsitzende des Paritätischen Niedersachsens), Jasmin Arababian-Vogel (Geschäftsführer interkultureller Sozialdienst), Helge Engelke (Verbandsdirektor Niedersächsische Krankenhausgesellschaft), Helmut Glenewinkel (Geschäftsführer Gesundheitsmanagement Pflege AOK Niedersachsen) und Dirk Swinke (SoVD-Landesgeschäftsführer) genau.

Im Anschluss kommt die Wissenschaft zur Sprache: Dr. Peter Bleses leitet das Verbundprojekt „Zukunft: Pflege“ beim artec-Forschungszentrum Nachhaltigkeit der Universität Bremen. Er stellt die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit vor und gibt Anregungen. Wie Lobbyarbeit funktioniert, weiß Michael Rüter, Staatssekretär und Leiter der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin. Er gibt Tipps, wie dringend nötiges Praxiswissen am besten an Politik transportiert werden kann.

Einer Grundsatzrede von Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt schießt sich ein Streitgespräch an. SoVD-Vorsitzender Adolf Bauer diskutiert mit Anja Piel (grüne Fraktionsvorsitzende), Reinhold Hilbers (stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion), Christian Dürr (FDP-Fraktionsvorsitzender) und Johanne Modder (SPD-Fraktionsvorsitzender).

Weitere Informationen – auch zur Anmeldung – sind im Internet unter <https://www.facebook.com/ntd-sup> erhältlich.



„2015 wird unser Jahr“

Sehr geehrte Damen und Herren, das war ein ereignisreiches Jahr. Wenn wir auf 2014 zurückblicken, können wir sehr stolz sein. Das kann man zunächst in schlichten Zahlen ausdrücken: Wir werden nach wie vor jedes Jahr jünger. Und wir werden nach wie vor jedes Jahr mehr. Ende Dezember waren wir 285.000 Mitglieder.

Das ist ein toller Erfolg, der natürlich ein Erfolg aller war. Der Landesvorstand, die Kreis- und Ortsverbände, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kooperationspartner und natürlich SIE, die Mitglieder ... alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass der SoVD wieder ein Stück größer geworden ist. 2015 wird es so weitergehen, da bin ich sicher.

2015 wird auch ein Jahr des Neuanfangs. Nach vier Jahren Amtszeit wird der Landesvorstand neu gewählt. Im Juni findet unsere Landesverbandstagung statt. Neben personellen werden wir auch inhaltlich und organisatorisch wichtige neue Weichen stellen.

Wir wollen gut gerüstet in die Herausforderungen der Zukunft gehen. Denn ein großer Verband wie der SoVD muss sich immer weiter wandeln, um erfolgreich zu bleiben. Das geht nur, weil wir so engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben. So wie Sie. Dafür sage ich Ihnen herzlichen Dank und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Ihr
A. Bauer
Adolf Bauer
1. Landesvorsitzender

SoVD überarbeitet Plakette / Verleihung direkt vor Ort

Ausgezeichnet barrierearm

Die Barrierefreiheit in Gebäuden ist die Grundvoraussetzung, damit Menschen an der Gesellschaft teilhaben können. Der SoVD in Niedersachsen verleiht für gute Beispiele bei Gebäuden und Einrichtungen eine Plakette, die jetzt neu gestaltet wurde.

Unter dem Motto „Ein gutes Beispiel. Überlegt geplant – an alle gedacht.“ können SoVD-Orts- und Kreisverbände Gebäude auszeichnen, die besonders barrierearm gebaut sind. Dazu hat der SoVD-Landesverband eine Checkliste erarbeitet. Diese wird vom Orts- oder Kreisverband ausgefüllt, wenn sie

etwa das Rathaus, die Post oder auch die Apotheke anhand der aufgeführten Kriterien überprüfen. Der Landesverband klärt im Anschluss, ob die Verleihung der Plakette möglich ist. Die Auszeichnung wird dann direkt vom SoVD vor Ort vorgenommen.

Die Checkliste ist in der Abteilung Sozialpolitik des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. erhältlich (Tel.: 0511/70148-13, E-Mail: meike.janssen@sovd-nds.de). Die Abteilungsleiterin Meike Janßen beantwortet auch gerne Ihre Fragen zur Organisation und zum Ablauf bei der Plakettenverleihung.

VVS
Unsere Berater finden für Sie die passende Unfallversicherung!

Vermeiden Sie hohe Kosten nach einem Unfall!

- ✓ umfangreiche Hilfe- und Pflegeleistungen bis zu 6 Monate
- ✓ Leistung bereits ab 1% Invaliditätsgrad
- ✓ Unfallrente enthalten
- ✓ Aufnahme bis zum 100. Lebensjahr
- ✓ Keine Gesundheitsfragen
- ✓ Vorteile für VVS Versicherte

Jetzt kostenlos beraten lassen.
0511 - 70 14 862

www.vvs-ag.com | info@vvs-ag.com

Landesverbandstagung

Am 21. und 22. Juni 2015 findet im Radisson Blu Hotel in Hannover die Landesverbandstagung des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. statt.



Hohe Geburtstage im SoVD-Landesverband Niedersachsen

Herzlichen Glückwunsch

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht ihnen alles Liebe und Gute, vor allem aber natürlich Glück und Gesundheit!

Oktober

- 31. Oktober: **Edith Fleming** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1982, 88 Jahre; **Heinz-Dietrich Schröder** (Bexhövede-Stinstedt), Mitglied seit 1983, 85 Jahre

November

- 1. November: **Otto Galle** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1960, 88 Jahre; **Adele Hudaff** (Nindorf), Mitglied seit 1983, 93 Jahre
- 3. November: **Ursula Gewecke** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1973, 86 Jahre; **Mimi Gladiszewski (Blumlage)**, Mitglied seit 1958, 95 Jahre
- 4. November: **Ursula Jandt** (Osten), Mitglied seit 1973, 89 Jahre
- 5. November: **Gustav Reinhardt** (Langenholzen), Mitglied seit 1959, 90 Jahre; **Herbert Stelling** (Hemmoor), Mitglied seit 1988, 87 Jahre; **Hans-Otto Sasse** (Misselwarden), Mitglied seit 1960, 92 Jahre
- 6. November: **Anna Raake** (Bolzum), Mitglied seit 1988, 100 Jahre; **Johanne Molitor** (Wilhelmshaven-Nord), Mitglied seit 1989, 96 Jahre; **Walter Kossack** (Kutenholz), Mitglied seit 1982, 95 Jahre
- 7. November: **Elli Dziony** (Elze), Mitglied seit 1977, 85 Jahre; **Gertrud Abramowski** (Achim), Mitglied seit 1988, 94 Jahre; **Hela Bach** (Wilhelmshaven-Nord), Mitglied seit 1986, 95 Jahre; **Franz Beier** (Eschershausen), Mitglied seit 1951, 86 Jahre
- 8. November: **Lisa Luchterhand** (Achim), Mitglied seit 1979, 88 Jahre; **Hans-Friedrich Offermann** (Hemmoor), Mitglied seit 1982, 90 Jahre; **Ursula Kohrs** (Hardeggen), Mitglied seit 1988, 89 Jahre; **Elfriede Wilken** (Apensen), Mitglied seit 1984, 96 Jahre
- 9. November: **Edith Buß** (Abbensen), Mitglied seit 1978, 94 Jahre
- 10. November: **Walter Grefe** (Soltau), Mitglied seit 1946, 94 Jahre; **Inge Warnecke** (Stadtoldendorf), Mitglied seit 1982, 86 Jahre
- 12. November: **Heinrich Hil-**

bich (Hemmoor), Mitglied seit 1951, 91 Jahre; **Helmut von Ahnen** (Neuenkirchen-Nordleda), Mitglied seit 1962, 86 Jahre; **Erna Nittel** (Nienburg/Eystrup), Mitglied seit 1954, 100 Jahre

- 14. November: **Leonide Appel** (Bokel-Hollen-Lunestedt), Mitglied seit 1969, 96 Jahre; **Elfriede Heinze** (Oederquart), Mitglied seit 1982, 92 Jahre; **Anni Ötken** (Ocholt), Mitglied seit 1982, 101 Jahre
- 16. November: **Heinrich Rohländer** (Lehrte), Mitglied seit 1948, 91 Jahre
- 17. November: **Martha Langeheine** (Blumenhagen), Mitglied seit 1988, 95 Jahre
- 18. November: **Dora Enlich** (Seckenhausen), Mitglied seit 1983, 90 Jahre; **Waldemar Arlitt** (Holzminden), Mitglied seit 1957, 93 Jahre
- 19. November: **Emmy Feldberg** (Dobrock), Mitglied seit 1982, 89 Jahre
- 21. November: **Annette Poppen** (Jheringsfehn), Mitglied seit 1975, 88 Jahre; **Wally Jergus** (Bassum), Mitglied seit 1983, 85 Jahre; **Robert Behrmann** (Himmelpforten), Mitglied seit 1951, 93 Jahre
- 22. November: **Werner Beck** (Dobrock), Mitglied seit 1957, 87 Jahre
- 24. November: **Maria Jablinski** (Bexhövede-Stinstedt), Mitglied seit 1985, 91 Jahre; **Werner Hansmann** (Lauenförde), Mitglied seit 1955, 95 Jahre
- 25. November: **Friedrich Wolters** (Rössing), Mitglied seit 1957, 90 Jahre
- 26. November: **Elisabeth Reich** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1984, 95 Jahre; **Anita Heidemann** (Schiffdorf), Mitglied seit 1977, 90 Jahre; **Gertrud Müller** (Debstedt), Mitglied seit 1985, 92 Jahre; **Arno Eiben** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1947, 90 Jahre; **Gertrud Offermann** (Oederquart), Mitglied seit 1981, 85 Jahre
- 29. November: **Rudolf Selmer** (Elze), Mitglied seit 1947, 88 Jahre; **Ruth Engelbrecht** (Wrestedt), Mitglied seit 1977, 88 Jahre
- 30. November: **Carl Niemeyer** (Bockhorn), Mitglied seit 1987, 89 Jahre; **Lieselotte Bosse** (Stade), Mitglied seit 1981, 92 Jahre
- 1. Dezember: **Henriette Riggers** (Nindorf), Mitglied seit 1975, 91 Jahre

- 2. Dezember: **Christa Gercken** (Sellstedt), Mitglied seit 1982, 87 Jahre; **Adolf von der Lieth** (Hemmoor), Mitglied seit 1985, 91 Jahre; **Hellmut Hövermann** (Wrestedt), Mitglied seit 1981, 93 Jahre
- 4. Dezember: **Irmgard Reuper** (Sieber), Mitglied seit 1989, 92 Jahre; **Karl Schütte** (Wremen), Mitglied seit 1975, 86 Jahre; **Ernestine Schmidt** (Hemmoor), Mitglied seit 1980, 92 Jahre
- 5. Dezember: **Klaus Heide- mann** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1984, 85 Jahre; **Ludwig Wiegmann** (Wagenfeld), Mitglied seit 1952, 90 Jahre; **Else Lepke** (Stade), Mitglied seit 1960, 92 Jahre; **Heinz Wegner** (Stadtoldendorf), Mitglied seit 1958, 88 Jahre
- 6. Dezember: **Gerhard Müller** (Neuenwalde), Mitglied seit 1957, 93 Jahre
- 7. Dezember: **Melitta Gläser** (Achim), Mitglied seit 1979, 85 Jahre; **Karl-Friedrich Ohrenberg** (Hecht- hausen), Mitglied seit 1949, 85 Jahre; **Magdalene Kriedemann**, Mitglied seit 1974, 87 Jahre
- 8. Dezember: **Irma Herbig** (Nordholz), Mitglied seit 1951, 95 Jahre
- 9. Dezember: **Christa Flörke** (Uetze), Mitglied seit 1963, 85 Jahre
- 10. Dezember: **Hildegard Jütte** (Eime), Mitglied seit 1986, 90 Jahre; **Frieda Lindwedel** (Wedemark), Mitglied seit 1948, 100 Jahre; **Gerda Sander** (Bodenwerder), Mitglied seit 1982, 92 Jahre
- 11. Dezember: **Herbert Schnabel** (Neuenwalde), Mitglied seit 1971, 89 Jahre; **Ruth Bartsch** (Cuxhaven), Mitglied seit 1977, 85 Jahre; **Robert Vollbrecht** (Bortfeld), Mitglied seit 1950, 90 Jahre
- 12. Dezember: **Heinz Neuen- dorf** (Cuxhaven), Mitglied seit 1989, 85 Jahre
- 13. Dezember: **Hilda Möller** (Otterndorf), Mitglied seit 1985, 88 Jahre; **Ernst-August Schulz** (Soltau), Mitglied seit 1975, 92 Jahre; **Alma Back- meier** (Stade), Mitglied seit 1966, 103 Jahre
- 14. Dezember: **Therese Olter- mann** (Borstel-Jork-Lade- kop), Mitglied seit 1981, 94 Jahre
- 16. Dezember: **Marianne Zimmermann** (Bassum), Mit- glied seit 1965, 91 Jahre



In Kooperation mit dem SoVD haben die Johanniter den Kindern und ihren Großeltern gezeigt, auf was sie im Notfall achten müssen.
Foto: SoVD-Jugend

Familienseminar in Bad Sachsa

Erste Hilfe für Kinder

Was können Kinder im Notfall tun? Wie sollte die erste Hilfe aussehen? Und wie legt man eigentlich richtig einen Verband an? Antworten auf diese Fragen hatte der Referent der Johanniter, der beim Familienseminar der SoVD-Frauen und -Jugend in Bad Sachsa erzählte, auf was alles geachtet werden muss.

Neben dem Erste-Hilfe-Kurs für die Großeltern und ihre Enkel standen auch verschiedene Ausflüge, Bastelangebote und Spieleabende

auf dem Programm.

Neben Kerstin Koch haben Benedict Schmidt und Mathilda Schulz das Seminar als Jungteamer von der SoVD-Jugend begleitet.

Das nächste Familienseminar ist für die Osterferien geplant. Fragen dazu beantwortet Kathrin Schrader aus der Abteilung Sozialpolitik im SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. (Tel.: 0511/70148-93, E-Mail: kathrin.schrader@sovd-nds.de).

Neue Landesbehindertenbeauftragte

Einsatz für Inklusion

Petra Wontorra ist neue Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen in Niedersachsen. Sie tritt damit die Nachfolge von Karl Finke an, der das Amt 24 Jahre lang inne hatte.

Petra Wontorra, Mutter von zwei Kindern, arbeitete bisher als Verwaltungsangestellte im Bürgerhaus Oslebshausen e.V. in Bremen. Sie ist Mitglied im Forum Barrierefreies Bremen, 2. Vorsitzende im Verein SelbstBestimmt Leben e.V. Bremen und als solche Mitglied im temporären Expertenkreis zur Erarbeitung eines Entwurfs zur Umsetzung der UNBehindertenrechtskonvention im Land Bremen. 2012 war sie Sprecherin einer AG „Behinderte im Bundestag“.

Die neue Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen ist selbst schwerbehindert und nutzt einen Rollstuhl. „Ich sehe das neue Amt als eine große Herausforderung, die ich mit viel

Motivation angehen werde“, erklärt Wontorra. „Ich werde mich für die gleichberechtigte Teilhabe und mehr Mitbestimmungsrechte für Menschen mit Behinderungen einsetzen.“ „Wir sind außerordentlich froh, dass wir eine so erfahrene und profilierte Frau für dieses wichtige Amt der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen gewinnen konnten“, sagt Sozialministerin Cornelia Rundt.



Petra Wontorra
Foto: Christiane Krump

WVS informiert:

+++ Bei Ihrer Unfallversicherung auf nichts verzichten. +++ Beratung unter 0511 - 70 14 862 +++

So engagiert sich der SoVD direkt vor Ort

Der Politik vor Ort Druck machen und sich für sozial Schwache einsetzen – dafür setzt sich der SoVD auf allen Ebenen ein. Und auch die Ortsverbände engagieren sich immer wieder im sozialpolitischen Bereich.

Auf dieser Seite lesen Sie von Beispielen, wie

SoVD-Ortsverbände sich für andere stark gemacht haben – egal, ob es der Einsatz für akustische Signale an einer Ampel oder die Wahl eines Inklusions-Fachmannes war. Damit zeigt der Verband: Auch mit dem Engagement vor Ort kann viel erreicht werden.



Erika Alpers kann mithilfe des akustischen Signals jetzt problemlos die Straße passieren. Foto: OV Wathlingen

Ampel für Blinde

Dass sich sozialpolitischer Einsatz lohnt, zeigt das Beispiel des SoVD-Ortsverbandes Wathlingen. Auf sein Drängen hin hat der Landkreis Celle zwei Ampeln so umgerüstet, dass Blinde und Sehbehinderte die Straßen gefahrlos überqueren können.

SoVD-Mitglied Erika Alpers hat nur noch fünf Prozent Sehkraft. Das macht für sie das Überqueren von Straßen immer schwierig – es sei denn, es gibt Ampeln mit akustischen Signalen. Die fehlen in Wathlingen aber an den Kreuzungen Alte Grenzstraße/Nienhagener Stra-

ße, Martin-Luther-Straße/Nienhagener Straße und Kantallee/Hänigser Straße. Ein Problem, dessen sich die Ortsverbandsvorsitzende Gisela Ditterle sofort angenommen und das Straßenverkehrsamt des Landkreises Celle angeschrieben hat.

Das SoVD-Engagement hatte Erfolg: Zwei der drei Kreuzungen haben nun eine entsprechende Einrichtung. Für die dritte Ampel ist die Landesbehörde zuständig. Aber auch hier wird der SoVD-Ortsverband Wathlingen nicht locker lassen. Die Behörde wurde bereits auf das Problem aufmerksam gemacht.

Inklusions-Fachmann in Kirchweyhe

Inklusion ist ein wichtiges Thema im SoVD – und auch im Ortsverband Kirchweyhe. Deshalb gibt es dort seit Kurzem den Beisitzer Inklusion, der die Teilhabe von Menschen mit Behinderung vor Ort vorantreiben soll.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde Heinrich Voigts in dieses Amt gewählt und hat auch gleich einige Aufgaben auf seiner Agenda – unter anderem das Thema den barrierefreien Umbau der eigenen vier Wände.

Dabei ist Voigts Experte: Da er selbst im Rollstuhl sitzt, hat er vor zwei Jahren seine eigene Wohnung entsprechend angepasst.



Heinrich Voigts (Mitte vorne) im Kreise seiner Vorstandskollegen im Ortsverband Kirchweyhe Foto: OV Kirchweyhe

Er kennt sich also mit den verschiedenen Möglichkeiten aus, damit auch Senioren oder Menschen mit einer Behinderung ihre Immobilie umbauen lassen können. In einer Veranstaltungsreihe sollen

die Mitglieder in Kirchweyhe über das Thema informiert werden. Dazu hat der Vorstand bereits Musterausstellungen für barrierefreie Bäder, Küchen und auch ganze Wohnungen besucht.

Aktionstag für Rolli-Fahrer

Raus aus der Wohnung und mal einen Kaffee trinken: So einfach ist der Alltag für viele Menschen nicht. Deshalb hat der Ortsverband Lingen hat einen Aktionstag für gehbehinderte Mitglieder organisiert.

„Wer auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen ist, dem fällt es oft schwer, ein Freizeitangebot zu finden“, weiß Renate Schönhoff vom Ortsverband. Damit hat der SoVD dafür gesorgt, dass auch mobilitätseingeschränkte Menschen an dem bunten Programm teilnehmen konnten.



Speziell für Menschen mit Rollator oder im Rollstuhl hat der SoVD-Ortsverband einen Aktionstag organisiert. Foto: OV Lingen

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung



TREPPENLIFTSERVICE Elektro Bruns GmbH

Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze

Treppenlifte

– neu und gebraucht –

...aus Ihrer Nähe:

Tel. (0 50 53) 12 28

www.treppenliftservice.de

Beratung in Lüchow

Neue Adresse

Das SoVD-Beratungszentrum in Lüchow ist umgezogen und ab sofort in den neuen Räumlichkeiten in der Mauerstraße 1 erreichbar.

Dort berät Katrin Schütte rund um die Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung, Hartz IV und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht. Die Beratung findet montags nach Vereinbarung statt, mittwochs ist von 9 bis 12 Uhr offene Sprechstunde. Erreichbar ist das Beratungszentrum täglich von 9 bis 12 Uhr unter der Nummer 05841/2071 oder per Mail (info-luechow@sovd-lueneburg.de).



Mit einer Bodenzeitung machte der SoVD seine Forderungen publik und sorgte für rege Diskussionen. Foto: OV Buxtehude

Diskussion mit Politik

Beim SoVD in Buxtehude dreht sich alles um sozialpolitische Themen: In Gesprächen mit Politikern, bei Meinungsumfragen in der Bevölkerung und auch bei Aktionen auf dem Rathausplatz.

Der SoVD-Ortsverband diskutierte nicht nur mit Politikern, sondern schloss auch Zielvereinbarungen mit ihnen: Politiker von

CDU, SPD, FDP, den Grünen, den Linken und Piraten haben die Forderungen von Niedersachsens größtem Sozialverband unterschrieben und damit deutlich gemacht, dass sie sich in den kommenden Jahren gezielt für soziale Themen – wie etwa Barrierefreiheit, Altersarmut oder die Einführung einer Vermögenssteuer stark machen wollen.

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Redaktion:
Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

SoVD-Kreisverbandstagungen 2014 in Niedersachsen



Der Kreisvorsitzende Bruno Hartwig (3.v.r.) mit den geehrten Mitgliedern und dem SoVD-Landesvorstandsmitglied Rolf Könemund (links).
Foto: KV Diepholz

Hartwig bleibt an Spitze

Auf eine Steigerung der Mitgliedszahlen um etwa 20 Prozent blickt der Kreisverband Diepholz zurück. Der Vorsitzende Bruno Hartwig führt dies unter anderem auf den hohen Beratungsbedarf zurück.

Neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder

standen auch Wahlen auf dem Programm. Dabei wurde Hartwig in seinem Amt bestätigt. Zu seinem Team gehören Ursula Tebelmann, Marion Bruhm, Ursula Bredemeier, Renate Wessels, Rita Wegg, Heinrich Immoor, Lisa Schmidt und Ortwin Stieglitz.



Der Vorstand um Hartmut Hesse (links) mit Claudia Ostwald (4.v.l.).
Foto: Gerwin Möller

Neuwahl in Osterholz

Bei der Kreisverbandstagung wurde Hartmut Hesse erneut zum Vorsitzenden gewählt. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören außerdem Marco Engel und Wolfgang Flierbaum als 2. Kreisvorsitzende und Marlies Falldorf (Schatzmeisterin), Christina Cor-

ding (stellvertretende Schatzmeisterin), Alfred Grimm (Schriftführer) und Evelin Dülge-Flierbaum (Frauensprecherin) an. Claudia Ostwald, die das SoVD-Beratungszentrum leitet, berichtete von ihrer Arbeit und der Beratung der rund 5.700 Mitglieder.



Die Delegierten der Kreisverbandstagung wählen das Vorstandsteam in der Wesermarsch. Foto: Bettina Ashauer

Duve weiter Vorsitzender

Die Delegierten des Kreisverbandes Wesermarsch haben Karl-Heinz Duve in seinem Amt als Vorsitzenden bestätigt. Seine Stellvertreter sind Manfred Krüger und Jürgen Bley. Zum Schatzmeister wurde Klaus Pflug gewählt, Frauensprecherin ist Leonore Segebade,

und Wilfried Schadock ist Schriftführer.

Duve begrüßte bei der Tagung die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und den Landtagsabgeordneten Horst Kortlang und blickte auf die zahlreichen Veranstaltungen – unter anderem zur Barrierefreiheit – zurück.

Willms neuer Schatzmeister

Adolf Bauer bleibt Vorsitzender des Kreisverbandes Ammerland – die Delegierten wählten ihn mit großer Mehrheit. Sein Stellvertreter ist Wolfgang Mickelat. Eduard Willms übernimmt das Amt des Schatzmeisters und löst nach zwölf Jahren Dieter Albers ab. Neuer Schriftführer ist Hans-Günter Sellmeier. Auch die Frauensprecherin Marie-Luise Rosche wurde bei der Kreisverbandstagung in ihrer Position bestätigt.



Zahlreiche Gäste aus der Politik nahmen an der Kreisverbandstagung in Bad Zwischenahn teil.
Foto: Rainer Cordes

Jaensch führt SoVD in Wolfsburg

Ernst-Bernhard Jaensch ist alter und neuer Vorsitzender des SoVD-Kreisverbandes Wolfsburg. Ebenfalls wiedergewählt wurden seine Stellvertreterin Gisela Witzke und der Schatzmeister Werner Kistner. Neu dabei sind die 2. Kreisvorsitzende Evelyn Kumpf-Wilke und der Schriftführer Günter Habig. Kumpf-Wilke hat auch das Amt der Frauensprecherin inne. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.



Der Kreisvorsitzende Ernst-Bernhard Jaensch (links) mit seinem Vorstandsteam.
Foto: Sebastian Bisch

Friesland: Führungsteam bestätigt

Hans Varrelmann kann auf vier erfolgreiche Jahre zurückblicken: eine Million Euro wurden im Beratungszentrum zugunsten der Mitglieder erstritten. Bei der Verbandstagung dankte Varrelmann, der im Anschluss wiedergewählt wurde, den ehrenamtlichen Helfern, die viele der im Kreisverband stattfindenden Aktionen erst möglich gemacht hätten. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls im Amt bestätigt.



SoVD-Landesvorstandsmitglied Hans-Peter de Vries (4.v.l.) gratuliert dem wiedergewählten Kreisvorsitzenden Hans Varrelmann.
Foto: NWZ

Celle: Spitzlei weiter im Amt

Bei der Verbandstagung wählten die Delegierten im Kreisverband Celle Achim Spitzlei. Seine Stellvertreter sind Traute Gresch und Bernd Skoda. Spitzlei kann eine positive Bilanz der vergangenen vier Jahre ziehen: Inzwischen gehören 10.000 Mitglieder dem Kreisverband an, außerdem hat das SoVD-Beratungszentrum fast zwei Millionen Euro erstritten. Die Landtagsabgeordneten Kirsten Lühmann und Thomas Adasch sowie Landrat Klaus Wiswe und Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende würdigten die Arbeit des SoVD.



Thomas Adasch, Kirsten Lühmann, Stadtrat Stephan Kassel und Klaus Wiswe waren Gäste der SoVD-Kreisverbandstagung in Celle.
Foto: KV Celle